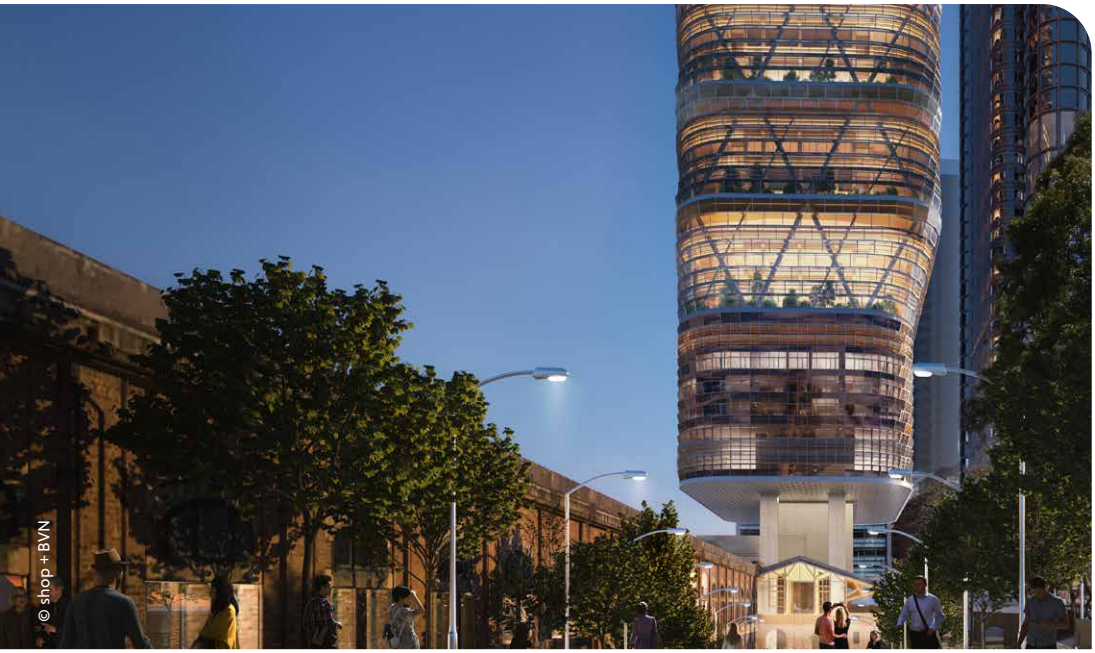








TIMBER VISION

NACHHALTIGKEITS- UND *JAHRESBERICHT 2025/2026*



DR. ERICH WIESNER

Geschäftsführender Eigentümer
Generation 5

VALENTIN WIESNER, MSc.

Geschäftsführender Eigentümer
Generation 6

VORWORT

TIMBER ZUKUNFT
VERANTWORTUNG FÜR GENERATIONEN

Nach mehr als 175 Jahren Unternehmensgeschichte ist WIEHAG erneut im Aufbruch, und das auf mehreren Ebenen. Im vergangenen Geschäftsjahr realisierten wir internationale Leuchtturmprojekte, die zeigen, wie wir den Holzbau mit unserer Timber Intelligence in neue Dimensionen bringen. Der Markt spricht von „Wood Giants". WIEHAG Projekte führen diese Liste an.

Mit dem Atlassian Central in Sydney steht Ende dieses Jahres das mit 182 Metern höchste Holzhybridgebäude der Welt kurz vor seiner Fertigstellung. Möglich wurde dieser außergewöhnliche Büroturm durch das nahtlose Zusammenspiel von Engineering, Produktion und Projektmanagement auf höchstem Niveau. Dank des umfassenden Einsatzes von Holz in der Tragkonstruktion konnten wir das Ziel des Investors erfüllen, den CO_2-Fußabdruck gegenüber einer konventionellen Bauweise um rund 50 Prozent zu senken.

Nahezu zeitgleich begann die Fertigung für das Logistics Centre West (LCW) der Bestseller-Gruppe. Das von Henning Larsen geplante Gebäude setzt mit dem größten Holzvolumen, das je für ein einzelnes Bauprojekt verwendet wurde, einen weiteren Superlativ und weist als ökologisch nachhaltiger Industriebau weit in die Zukunft.

Unsere enormen Fertigungskapazitäten spielen eine wichtige Rolle bei der Umsetzung derartiger Großprojekte. Noch viel entscheidender sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit ihrem Know-how und ihrer Leidenschaft haben sie die Verwirklichung dieser richtungsweisenden Projekte ermöglicht. Dafür danken wir ihnen.

Wir sind überzeugt, dass Holz der Baustoff der Zukunft ist. Darauf bereiten wir uns konsequent vor. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025/2026 haben wir eine neue Investitionsoffensive gestartet, die wir 2027 mit der Erweiterung unserer Produktionshallen und der Inbetriebnahme modernster Anlagen abschließen werden. WIEHAG befindet sich auf einem Wachstumskurs. Auftragseingang, Betriebsleistung und Mitarbeiterzahl entwickeln sich klar in diese Richtung.

Im laufenden Geschäftsjahr 2026/2027 bekommen Aufbruch und Nachhaltigkeit eine zusätzliche, ganz persönliche Bedeutung. Mit Valentin Wiesner tritt der Ur-Ur-Urenkel des Firmengründers in die Geschäftsführung ein. Die Übergabe der Verantwortung erfolgt in sorgfältig geplanten Schritten. Gemeinsam mit dem WIEHAG Managementteam wird Valentin das Unternehmen in sechster Generation führen.

Die Timber Zukunft der WIEHAG hat begonnen.

Erich und Valentin Wiesner

KENNZAHLEN AUS *DEM BERICHTSJAHR*

416

Anzahl Mitarbeiter:innen gesamt

88

Anteil eigenerzeugte erneuerbare Energie

in % an Strom und Wärme

9,0

Emissionsintensität WIEHAG

Tonnen CO_2-Äquivalente pro Mio. EUR Betriebsleistung ohne vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette

6

WIEHAG Generationen

seit Gründung der Firma im Jahr 1849

12

WIEHAG Babies

Anzahl Geburten

18,9

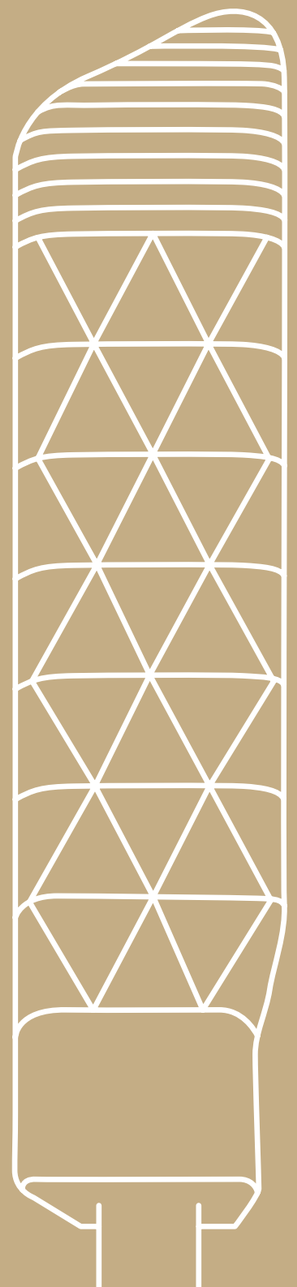
Durchschnittliche Weiterbildungsstunden

pro Mitarbeiter:in

182

Meter Höhe Atlassian Central

weltweit höchstes Holzhybridhochhaus



WELTWEIT UND REGIONAL *WIEHAG GRUPPE*

WIEHAG mit Sitz in Altheim, Österreich, ist eine traditionsreiche und zugleich international ausgerichtete Unternehmensgruppe. Unter dem Dach der WIEHAG Holding vereint sie die Gesellschaften WIEHAG Timber Construction und WIEHAG Bau.

WIEHAG Timber Construction agiert global als Full-Service-Partner im Ingenieurholzbau und realisiert weltweit technisch und architektonisch anspruchsvolle Projekte. WIEHAG Bau ist in der regionalen Bauwirtschaft verankert und deckt ein breites Spektrum an Bauleistungen ab. Die WIEHAG Holding stärkt die operativen Gesellschaften mit zentralen Funktionen wie Finanzen, Verwaltung und strategischer Steuerung und sichert die Gesamtentwicklung der Gruppe. Gemeinsam bilden die drei Einheiten am WIEHAG Campus in Altheim die Grundlage für unsere erfolgreiche Kombination aus internationalem Wachstum und regionaler Verankerung.





WIEHAG UMSATZENTWICKLUNG GESAMT

Die positive Entwicklung der WIEHAG Gruppe konnte auch im Geschäftsjahr 2025/2026 mit einem Anstieg der Betriebsleistung um rund 33 Mio. EUR fortgesetzt werden. Wesentlichen Anteil an dieser signifikanten Steigerung hatte die Umsetzung des internationalen Megaprojektes Bestseller LCW. Da einige Projekte über den Stichtag des Geschäftsjahres hinauslaufen, weist der Umsatz einen leichten Rückgang auf. Der Umsatz bei WIEHAG Bau blieb ebenfalls knapp unter dem Vorjahresergebnis, beweist aber dennoch Stabilität in der immer noch angespannten Lage der konventionellen, regionalen Bauwirtschaft.

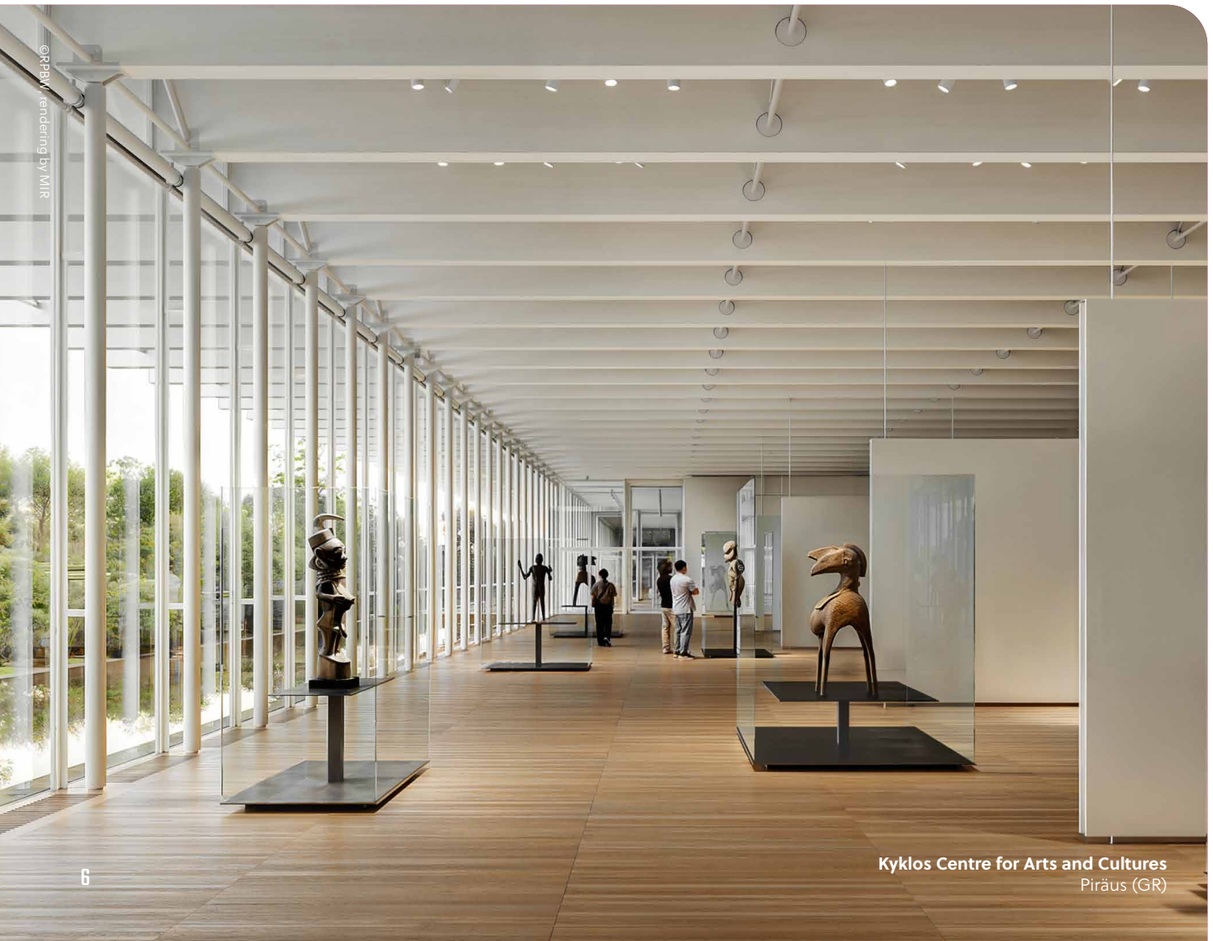
Internationale Großprojekte und die steigende Nachfrage im Ingenieurholzbau sind die treibenden Kräfte unseres Erfolges. Die in Summe positive Entwicklung von WIEHAG spiegelt sich auch in der Größe der Belegschaft wider, die auf hohem Niveau stabil ist. Aktuell beschäftigt die Gruppe 416 Mitarbeitende (Stand September 2026).

Für die Klimabilanz ist die Betriebsleistung* die aussagekräftigere Bezugsgröße. Emissionen entstehen bei Produktion und Bau, nicht erst mit der Abrechnung eines Projekts. Sie lag im Geschäftsjahr 2025/2026 für die Gruppe bei knapp 142 Mio. EUR. Bezogen auf die Betriebsleistung lag die Emissionsintensität bei rund 183 t CO_2e pro Mio. EUR (Scope 1 bis 3), für Scope 1 und 2 bei rund 9 t CO_2e. Bezogen auf den Umsatz lag sie bei rund 247 t CO_2e.

*Betriebsleistung = Umsatzerlöse plus Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge

WIEHAG GRUPPE
Umsatzerlöse in EUR.
inkl. WIEHAG Holding GmbH





©RPAA rendering by MIR

Kyklos Centre for Arts and Cultures
Piräus (GR)

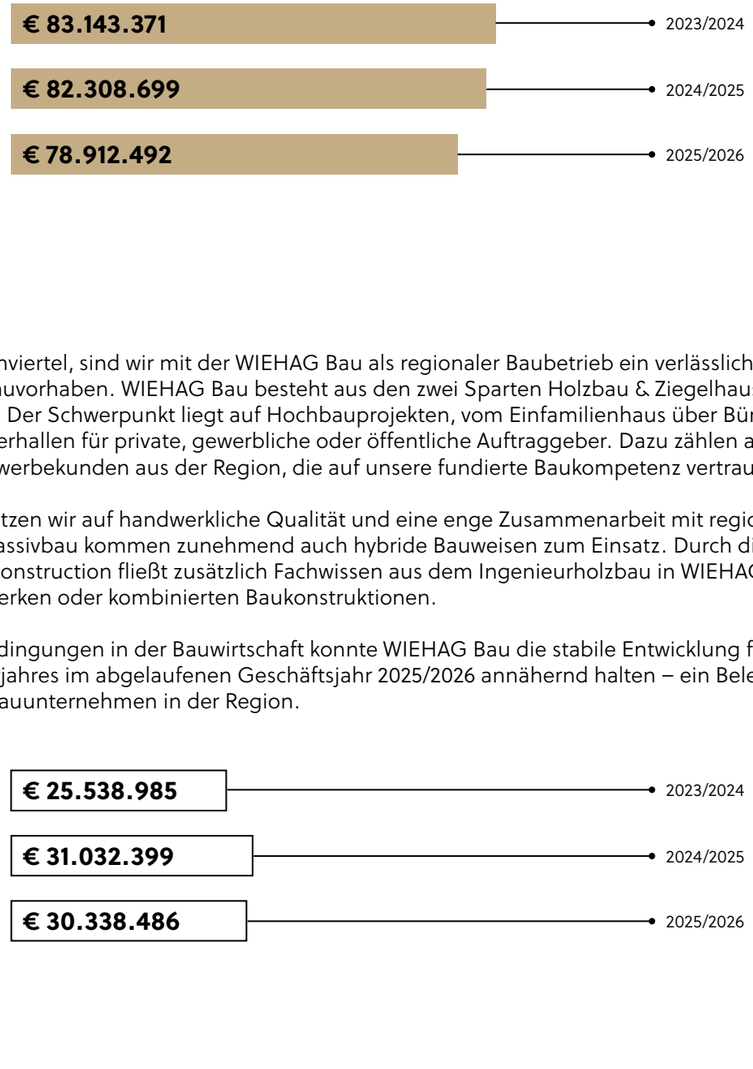
WIEHAG TIMBER CONSTRUCTION

WIEHAG Timber Construction zählt zu den führenden internationalen Playern im Ingenieurholzbau. Mit starkem Engineering, leistungsfähiger Produktion und exzellentem Projektmanagement realisieren wir weltweit zukunftsfähige Gebäude. Dazu decken wir die gesamte Wertschöpfungskette ab: von der Planung und Statik über die Produktion großformatiger Brettschichtholz- und Elementkonstruktionen bis hin zu Logistik, Montage und Projektleitung. Die Bündelung aller Leistungen am WIEHAG Campus in Altheim sichert Qualität und Effizienz und trägt zur regionalen Wertschöpfung bei.

Wir bringen den Holzbau in neue Dimensionen – architektonisch, technologisch und klimagerecht. Die Geschäftstätigkeit von WIEHAG Timber Construction reicht von weitgespannten Tragwerkskonstruktionen für Industrie- und Gewerbebauten über mehrgeschossige Holzbauten und hybride Bauweisen bis hin zu anspruchsvollen Sonderkonstruktionen. Unsere Auftraggeber sind internationale Konzerne, öffentliche Institutionen, führende General- und Bauunternehmen sowie renommierte Architekturbüros aus aller Welt.

Weltweit gewinnt der Ingenieurholzbau immer mehr an Bedeutung, beflügelt durch das Streben nach ressourcenschonendem, nachhaltigem Bauen. Internationale Leuchtturmprojekte zeigen, wie wir unsere starke Marktposition in diesem Bereich stetig ausbauen und das Renommee der WIEHAG Timber Construction kontinuierlich steigern. Speziell die sehr hohe Betriebsleistung des vergangenen Jahres aufgrund zahlreicher Großprojekte, die erst im Umsatz des Geschäftsjahres 2026/2027 sichtbar werden, unterstreicht diese Entwicklung.

WIEHAG TIMBER CONSTRUCTION
Umsatzerlöse in EUR.



WIEHAG BAU

Auch in unserer Heimat, dem Innviertel, sind wir mit der WIEHAG Bau als regionaler Baubetrieb ein verlässlicher Partner für unterschiedlichste Bauvorhaben. WIEHAG Bau besteht aus den zwei Sparten Holzbau & Ziegelhaus sowie Gewerbe- & Industriebau. Der Schwerpunkt liegt auf Hochbauprojekten, vom Einfamilienhaus über Büros bis hin zu Produktions- und Lagerhallen für private, gewerbliche oder öffentliche Auftraggeber. Dazu zählen auch renommierte Industrie- und Gewerbekunden aus der Region, die auf unsere fundierte Baukompetenz vertrauen.

In unserem Bauunternehmen setzen wir auf handwerkliche Qualität und eine enge Zusammenarbeit mit regionalen Partnern. Neben klassischem Massivbau kommen zunehmend auch hybride Bauweisen zum Einsatz. Durch die Kooperation mit WIEHAG Timber Construction fließt zusätzlich Fachwissen aus dem Ingenieurholzbau in WIEHAG Bau Projekte ein, etwa bei Holztragwerken oder kombinierten Baukonstruktionen.

Trotz herausfordernder Marktbedingungen in der Bauwirtschaft konnte WIEHAG Bau die stabile Entwicklung fortsetzen und das Ergebnis des Vorjahres im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025/2026 annähernd halten – ein Beleg für unsere Stellung als etabliertes Bauunternehmen in der Region.

WIEHAG BAU
Umsatzerlöse in EUR.

GESCHÄFTSFÜHRUNG *IM GESPRÄCH*

DAS GESCHÄFTSJAHR 2025/2026

WIE IST DAS GESCHÄFTSJAHR 2025/2026 VERLAUFEN? UND WIE STEHT ES UM DIE BAUKONJUNKTUR?

Die Lage bleibt angespannt, besonders im konventionellen, regionalen Bau. Die weltpolitische Situation ist volatil, und ihre Folgen für Investitionen sind schwer abzuschätzen. Umso erfreulicher ist, dass die WIEHAG Gruppe beim Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025/2026 zugelegt hat. WIEHAG Bau ist stabil geblieben und nahezu voll ausgelastet ins neue Geschäftsjahr gestartet. Im Ingenieurholzbau spüren wir einen scharfen Preiswettbewerb, aber auch Rückenwind. Nachhaltiges, CO_2-reduziertes Bauen gewinnt an Bedeutung. Eine positive Entwicklung, die internationale Großprojekte ermöglichte, die für eine signifikante Steigerung unserer Betriebsleistung im Geschäftsjahr 2025/2026 sorgten. Dass wir regional und international breit aufgestellt sind, macht uns in diesem Umfeld robust.

WAS BEDEUTEN ATLASSIAN CENTRAL UND BESTSELLER LCW FÜR WIEHAG?

Zwei Projekte, zwei Bestmarken. Atlassian Central in Sydney ist mit 182 Metern das höchste Holzhybridgebäude der Welt. Bestseller Logistics Centre West (LCW) im niederländischen Lelystad vereint mit rund 25.600 m³ Brettschicht- und Brettsperrholz das größte Holzvolumen weltweit in einem Einzelprojekt und wurde mit dem MIPIM Award 2026 ausgezeichnet. Beide Projekte liefen parallel, auf zwei Kontinenten. Sie zeigen, was WIEHAG Timber Intelligence leisten kann, wenn Engineering, Fertigung, Logistik und Projektmanagement ineinandergreifen.



TIMBER STATEMENT

"Der gesellschaftliche Wert, den WIEHAG schöpft, geht weit über die Umsatzzahlen hinaus. Wir schaffen attraktives menschliches Habitat, schützen aktiv das Klima und beschleunigen die Transformation der gebauten Umwelt in einen zweiten urbanen Wald."

VALENTIN WIESNER, MSC.
GESCHÄFTSFÜHRER WIEHAG TIMBER CONSTRUCTION

WIE MODERNISIERT MAN EIN WERK, DAS AUF HOCHTOUREN LÄUFT?

Mit guter Planung und einem starken Team. Bei WIEHAG Timber Construction haben wir eine zweijährige Erneuerung wesentlicher Produktionsanlagen gestartet. Insgesamt hat die Gruppe rund 12 Mio. EUR in Sachanlagen investiert, auch in die Modernisierung und Erweiterung eines Bestandsgebäudes. Das war eine Operation am offenen Herzen. Zeitgleich zum Umbau lief die Fertigung für Atlassian Central und Bestseller LCW weiter. Wir verdanken es dem Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass beide Großprojekte trotz der Umstellung termingerecht abgewickelt wurden. Der zweite Teil der Erneuerung folgt im laufenden Geschäftsjahr.

WELCHE CHANCEN BRINGT DER CO_2-PREIS FÜR DEN HOLZBAU?

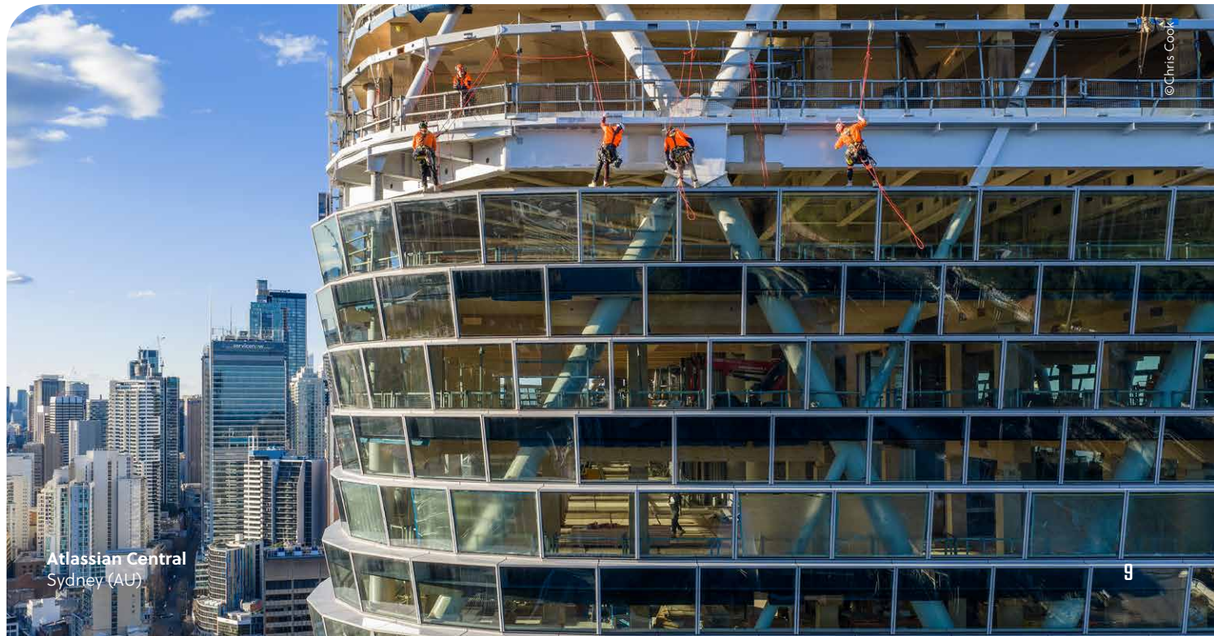
Wir erleben einen systemischen Wandel: Emissionen bekommen einen Preis. Ein Holzgebäude speichert Kohlenstoff über Jahrzehnte, doch diese Klimaleistung hatte bisher keinen wirtschaftlichen Gegenwert. Mit dem EU-Zertifizierungsrahmen für CO_2-Entnahmen (CRCF) und dem freiwilligen CO_2-Markt entstehen nun Wege, einen Teil dieses Klimanutzens zurückzuholen. Mit dem Parkhaus Hargassner haben wir unser erstes Projekt in diesen Prozess gebracht (mehr dazu im Kapitel Timber Carbon auf Seite 24). Der Markt ist jung, die Richtung aber klar.

WAS MUSS SICH IN DER KLIMAPOLITIK ÄNDERN?

Beim EU-Emissionshandel wird erstmals diskutiert, CO_2-Entnahmen aufzunehmen. Im Fokus stehen technische Verfahren wie die Abscheidung und Speicherung von CO_2. Der Holzbau kommt zu kurz, obwohl er längst in großem Maßstab wirkt: Allein Bestseller LCW speichert in WIEHAG Produkten rund 19.500 Tonnen CO_2. Wir fordern, die langfristige Speicherung in Holzbauten als vollwertige Klimaleistung anzuerkennen. Die wissenschaftliche Grundlage dafür liefert die SITCA (mehr dazu auf Seite 23). Wer Kohlenstoff über Generationen bindet, soll dafür einen Preis erzielen können. Ein zweiter Hebel ist die EU-Gebäuderichtlinie EPBD. Sie verlangt ab 2028 eine CO_2-Bilanz über den Lebenszyklus großer Neubauten und bereitet Grenzwerte ab 2030 vor. Die Umsetzung, in Österreich etwa über die OIB-Richtlinie 7, verläuft träge. Wir hoffen auf verbindliche Emissionsobergrenzen im Neubau, die dem Klima enorm helfen würden.

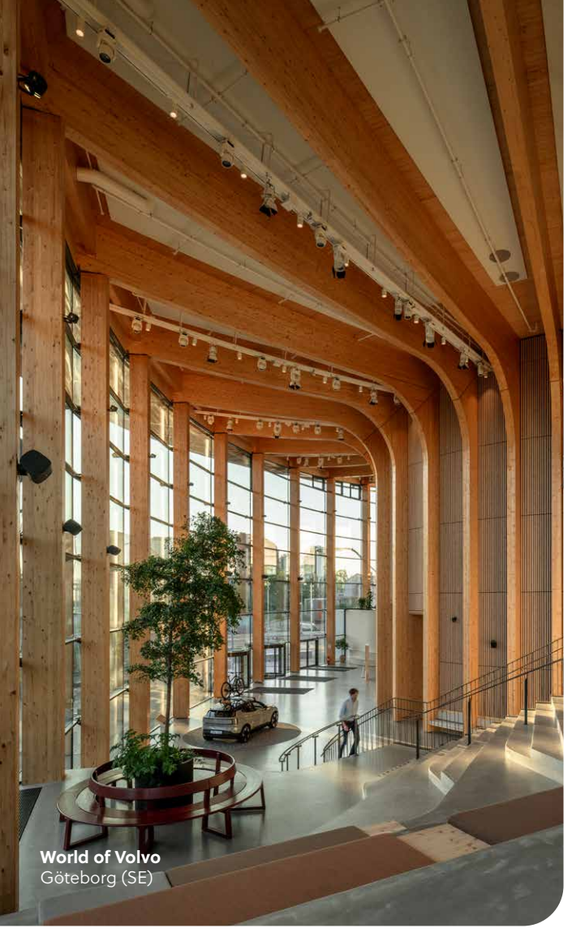
WOHIN GEHT DIE REISE?

Die Projekte werden größer. Statt einzelner Gebäude entstehen zunehmend ganze Quartiere in Holzbauweise, wie Friedrich und Karl in Köln. Bei WIEHAG Timber Construction werden im laufenden Jahr zahlreiche Großprojekte fertiggestellt und abgerechnet. Das wird den Umsatz deutlich steigern. Wir haben einen Wachstumspfad eingeschlagen, das Team verstärkt und ein Ausbauprogramm gestartet. Für die Gruppe erwarten wir insgesamt eine positive Entwicklung bei Wachstum und Ertrag.



Atlassian Central
Sydney (AU)

©Chris Cook



World of Volvo
Göteborg (SE)

INGENIEURHOLZBAU

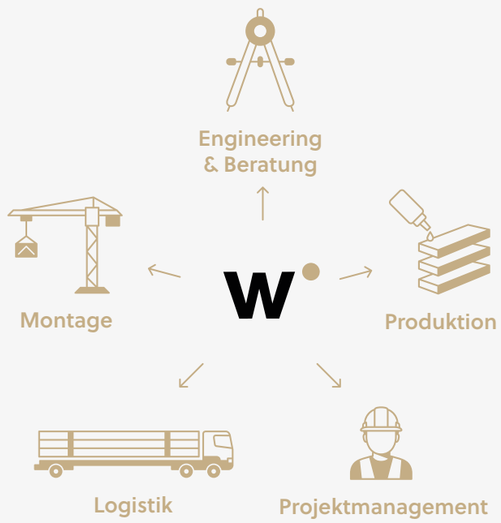
TIMBER INTELLIGENCE *IN EVERY DIMENSION*

Wir bei WIEHAG verstehen Holz als Schlüsselmaterial für eine lebenswerte Zukunft in Zeiten des Klimawandels. Holz treibt die Bauwende voran und trägt wesentlich zur Baukultur bei – sowohl in ästhetischer Hinsicht als auch mit seiner Wohlfühlqualität. Wir verbinden technisches Wissen, jahrzehntelange Erfahrung und die Begeisterung für diesen Werkstoff.

Mit unserer Timber Intelligence schaffen wir Bauwerke, die ökologisch, technologisch und architektonisch neue Maßstäbe setzen. Durch intelligentes Bauen mit Holz reduzieren wir den ökologischen Fußabdruck und werden gleichzeitig höchsten funktionalen und gestalterischen Ansprüchen gerecht. Respekt, Zuverlässigkeit, Begeisterung, Ambition und Nachhaltigkeit prägen unser Handeln.

ALLES AUS EINER HAND

Die Kernkompetenzen unseres Unternehmens umfassen Engineering, Fertigung und Projektmanagement, die im gemeinsamen Zusammenwirken die Grundlage für die einzigartige WIEHAG Timber Intelligence darstellen.



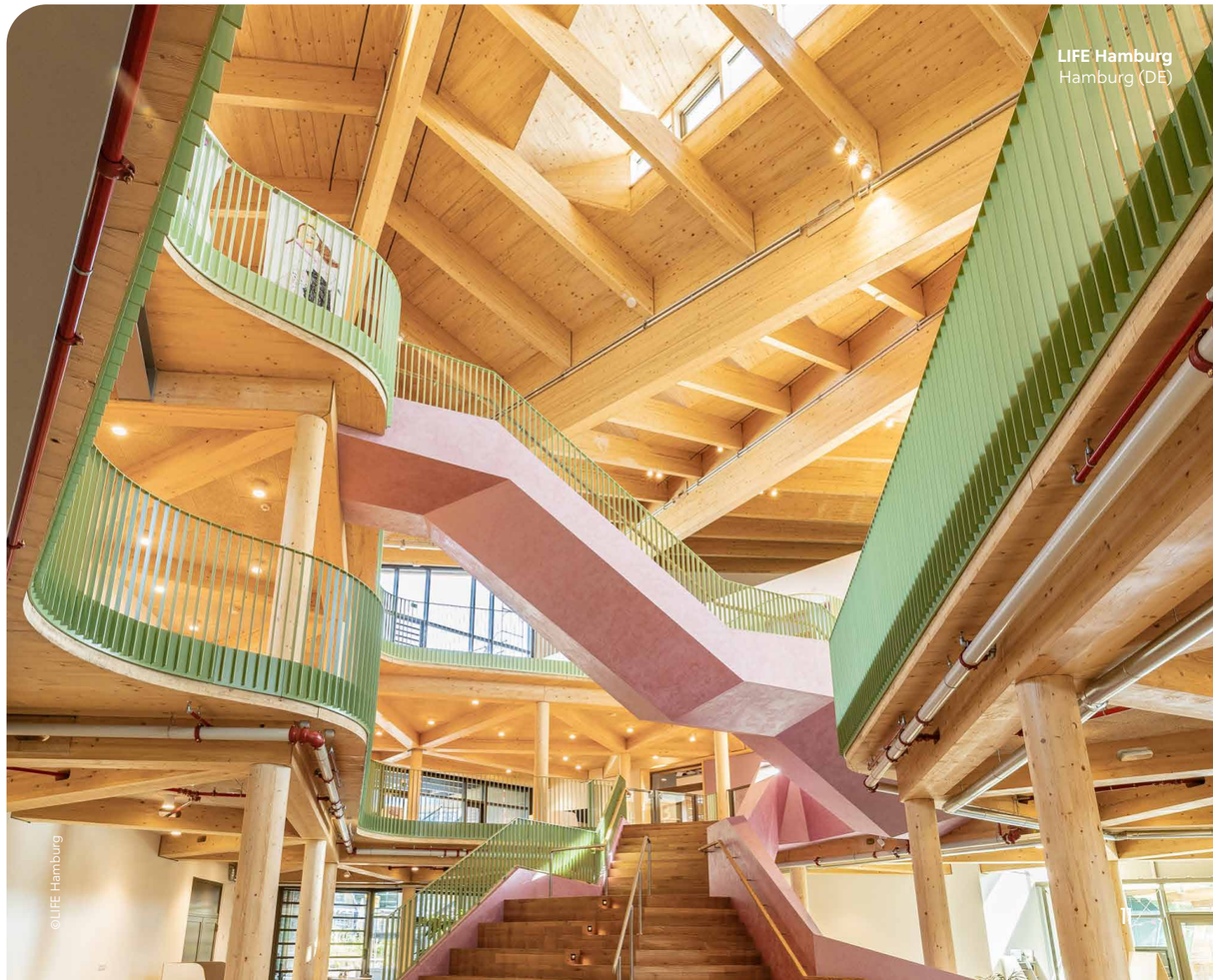
TIMBER STRATEGIE

NACHHALTIGKEIT MANAGEN *TRANSPARENZ SCHAFFEN*

Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil unserer WIEHAG Unternehmensstrategie. Die Verantwortung liegt direkt bei der Geschäftsführung und ist damit auf oberster Ebene verankert. Für die strategische Ausrichtung und die Umsetzung im Unternehmensalltag sorgt ein integriertes Nachhaltigkeitsmanagement, das die relevanten Aktivitäten koordiniert und vorantreibt.

Eine wesentliche Grundlage ist die systematische Erfassung und Auswertung von Nachhaltigkeitsdaten zu Energie, Ressourceneinsatz und Emissionen sowie soziale Kennzahlen. Die jährliche Datenerhebung schafft Transparenz über ökologische und soziale Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten und bildet zugleich die Basis für den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht. Darüber hinaus ermöglichen die erhobenen Daten, Entwicklungen sichtbar zu machen, Handlungsfelder zu identifizieren und messbare Nachhaltigkeitsziele abzuleiten. Ergänzend dazu bildet die durchgeführte ESG-Analyse eine wichtige Orientierung für die Schwerpunktsetzung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

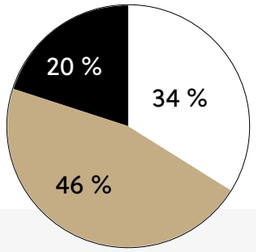
Auch wenn die WIEHAG Gruppe von einer formalen Berichtspflicht nach den EU-Standards befreit ist, wird der Nachhaltigkeitsbericht jährlich erstellt. Damit unterstreichen wir den Anspruch, Nachhaltigkeit unabhängig von gesetzlichen Vorgaben aktiv zu gestalten. Nachhaltigkeitsmanagement bedeutet für uns kontinuierliche Weiterentwicklung im Unternehmen selbst und entlang der gesamten Wertschöpfungskette.



LIFE Hamburg
Hamburg (DE)

©LIFE Hamburg

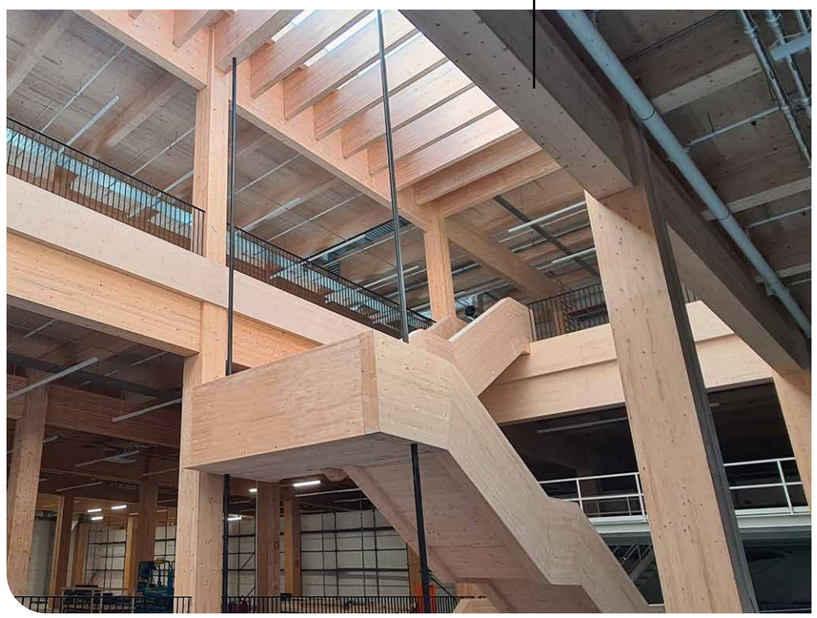
BESTSELLER LCW
LELYSTAD (NL)



	Kennzahl	Menge	CO_2-Speicherung
●	WIEHAG Brettschichtholz	14.700 m³	11.211 t CO_2e
○	WIEHAG Brettsperrholz	10.900 m³	8.284 t CO_2e
●	EcoCocon Panel	40.900 m²	4.867 t CO_2e
	Bruttogeschossfläche	155.000 m²	

Quelle: Open Natural Carbon Removal Accounting (http://oncra.org) by Climate Cleanup Foundation.

155.000 m² Bruttogeschossfläche (GFA)

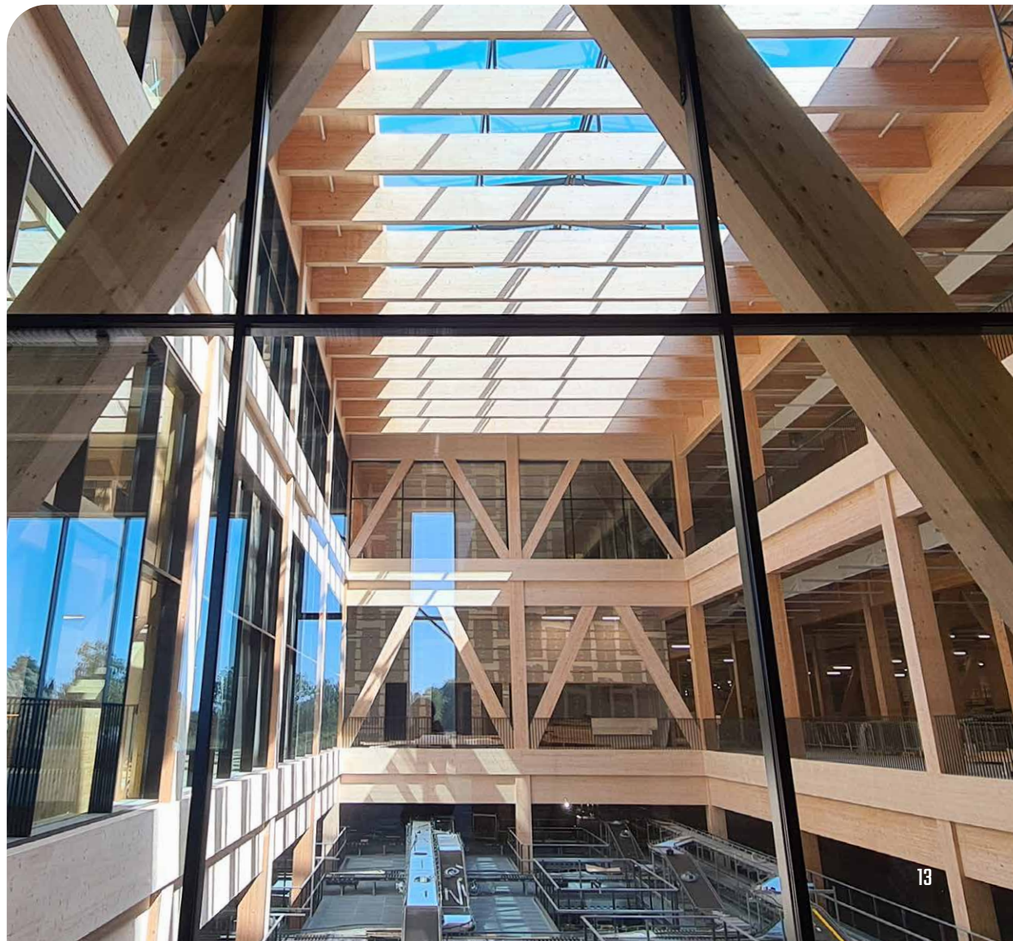




ca. 126 kg CO_2-Äquivalente/m²
CO_2-Speicherung WIEHAG pro m² GFA

19.495 t CO_2-Äquivalente
CO_2-Speicherung WIEHAG Produkte gesamt

MIPIM Award 2026 in der Kategorie "Best Industrial & Logistics"



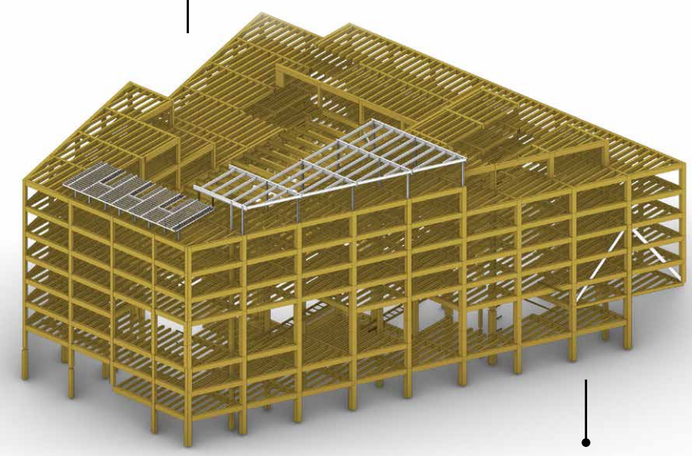
HEADQUARTER RLB OÖ
LINZ (AT)

Kennzahl	Menge	CO_2-Speicherung
Verbautes WIEHAG Brettschichtholz	ca. 4.600 m³	ca. 3.150 t CO_2
Rundholzeinsatz gesamt	ca. 12.640 fm	
CO_2-Reduktion Tragwerk vs. Stahlbeton	ca. 36 % weniger vorgelagerte Emissionen	
Bruttogeschossfläche	25.000 m²	

Quelle: Architekturbüro HENN



Holzhybridtragwerk
ca. 36 % weniger vorgelagerte Emissionen
im Vergleich zu konventionellem Stahlbeton-Tragwerk



ca. 4.600 m³ verbautes WIEHAG Brettschicht- und Brettsperrholz

ca. 12.640 fm Rundholzeinsatz
PEFC-zertifiziert (PEFC/06-38-168),
überwiegend heimisches Fichtenholz

ca. 25.000 m²
Bruttogeschossfläche
8 Geschosse

ca. 3.150 t
CO_2-Speicherung in
WIEHAG Produkten



ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT
TIMBER CONVERSION

DEKARBONISIERUNG BEI WIEHAG

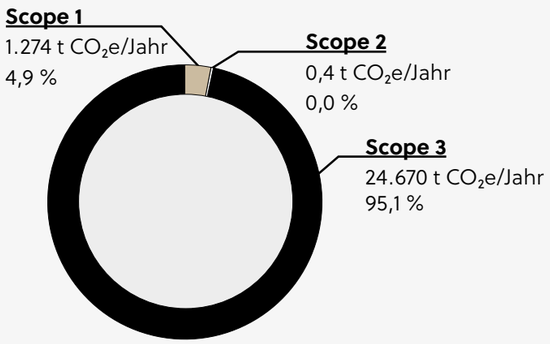
Durch den Einsatz von Energie und Ressourcen, durch Transporte und durch die Nutzung unserer Produkte wirkt sich unsere wirtschaftliche Tätigkeit direkt auf die Umwelt aus. Wir erfassen diese Auswirkungen systematisch und leiten daraus Maßnahmen ab.

Damit der positive Klimaeffekt des Holzbaus erhalten bleibt, treiben wir in Altheim die Dekarbonisierung unseres Standortes und somit die Weiterentwicklung unseres Grünen Campus konsequent voran. In den direkt beeinflussbaren Bereichen ist WIEHAG weit gekommen: Die Emissionen aus eigener Energieerzeugung und zugekaufter Energie (Scope 1 und 2) sind durch die hohe Eigenproduktion aus Reststoffen unserer Produktion bereits stark reduziert. Hier gehen wir konsequent weiter in Richtung Netzdienlichkeit und Sektorkopplung. Wo es entlang der Lieferkette möglich ist, setzen wir zusätzlich bei Verpackung und Materialeffizienz an.

TREIBHAUSGASE

Die Treibhausgasbilanz für das Geschäftsjahr 2025/2026 zeigt, wo wir stehen. Scope 2 liegt marktbasiert praktisch bei null, unser gesamter zugekaufter Strom stammt aus zertifizierter erneuerbarer Erzeugung. Scope 1 lag bei 1.274 t CO_2e.

EMISSIONEN SCOPE 1, 2, 3, MARKTBASIERT



Der weitaus größte Teil der Emissionen entsteht in Scope 3 mit 24.670 t CO_2e, das entspricht rund 95 % der Gesamtemissionen von 25.944 t CO_2e

Größter Posten ist der Einkauf von Roh- und Baustoffen mit rund 68 % des gesamten Fußabdrucks, gefolgt von den Transporten mit rund 12 %.

Emissionen Scope 1, 2, 3 (marktbasiert)

TREIBHAUSGASBILANZ WIEHAG GESCHÄFTSJAHR 2025/2026

Kategorie	Emissionen [t CO_2e/Jahr]	Anteil am Gesamtwert [%]
Scope 1	1.274	4,9
Scope 2 (marktbasiert)[1]	0,4	0,0
Scope 3.1 Eingekaufte Rohstoffe und Materialien	17.644	68,0
Scope 3.2 Kapitalgüter	889	3,4
Scope 3.3 Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten	483	1,9
Scope 3.4 Transport und Verteilung (vorgelagert)	3.030	11,7
Scope 3.7 Pendeln der Mitarbeitenden	530	2,0
Scope 3.11 Nutzung verkaufter Produkte	1.154	4,4
Scope 3.12 End-of-life verkaufte Produkte	940	3,6
Scope 3 gesamt	24.670	95,1
Gesamt (marktbasiert)	**25.944**	**100,0**

[1] Standortbasiert (location-based): 403 t CO_2e; Gesamtemissionen standortbasiert: 26.347 t CO_2e

Rund 70 % der Emissionen (18.208 t CO_2e) entfallen auf die WIEHAG Timber Construction GmbH, rund 30 % (7.736 t CO_2e) auf die WIEHAG Bau GmbH. Auch die Struktur unterscheidet sich. Bei WIEHAG Timber Construction stammen die Materialemissionen vor allem aus zugekauftem Holz, Stahlbauteilen und Klebstoffen. Dazu kommen die Transporte zu unseren internationalen Projekten und die Energieanlagen am WIEHAG Campus. Bei WIEHAG Bau dominieren mineralische Baustoffe, allen voran Beton und Ziegel.

Gegenüber der Erstbilanz 2022/2023 sind die Emissionen um rund 20 % gestiegen, die Betriebsleistung im selben Zeitraum um rund 12 %. Das spiegelt vor allem unser Projektgeschäft wider. Wir haben mehr fertige Holz- und Stahl-Komponenten zugekauft, und der Transport der Bauteile für Atlassian Central in Sydney hat die Transportemissionen deutlich erhöht. In Scope 1 musste nach einem Schaden im Sommer 2025 der Betrieb rund 20 Tage lang über den Gaskessel überbrückt werden. Weil unsere Mengen je nach Projektlage von Jahr zu Jahr stark schwanken, ist vor allem die Entwicklung über mehrere Bilanzjahre aussagekräftig, deshalb weisen wir die Emissionsintensität ab diesem Bericht auch bezogen auf die Betriebsleistung aus.

Ergänzt wird die Unternehmensbilanz durch die Umweltproduktdeklaration (EPD) für unser Brettschichtholz. Sie bringt die Materialebene ein und macht den Speichereffekt sichtbar: In der Cradle-to-gate-Betrachtung (Module A1 bis A3) bindet ein Kubikmeter WIEHAG Brettschichtholz netto rund 677 Kilogramm CO_2-Äquivalente.





ENERGIEVERBRAUCH UND -PRODUKTION

Energieverbrauch und -produktion spielen eine wesentliche Rolle bei der Reduktion unserer Umweltauswirkungen. WIEHAG deckt einen Großteil des eigenen Bedarfs mit erneuerbarer Energie aus der Verwertung von Reststoffen der Holzverarbeitung. Wärme liefert vor allem der Biomassekessel, Strom und Wärme kommen zusätzlich aus der Photovoltaikanlage und dem Holzvergaser. Dieser Holzvergaser ist eine innovative Pyrolyseanlage, die getrocknete Holzreste unter Sauerstoffmangel in ein brennbares Gas umwandelt, daraus hocheffizient Strom und Wärme erzeugt und als Nebenprodukt wertvolle Pflanzenkohle gewinnt. In der Pflanzenkohle bleibt ein großer Teil des Kohlenstoffs aus dem Holz in stabiler Form gebunden. Wird sie dauerhaft in Böden oder Baustoffen eingesetzt, entzieht sie der Atmosphäre langfristig CO_2. Damit ist am WIEHAG Campus ein Verfahren zur CO_2-Entnahme in Betrieb, das auch im EU-Rahmen für CO_2-Entnahmen (CRCF) als dauerhafte Methode vorgesehen ist. Der verbleibende Strombezug erfolgt ausschließlich von zertifizierten Ökostromanbietern.

Im Geschäftsjahr 2025/2026 deckte WIEHAG den Wärmebedarf bis auf den Gas-Notbetrieb im Sommer vollständig und rund 61 % des Strombedarfs aus eigener, erneuerbarer Erzeugung. Diese hohe Eigendeckung macht uns unabhängiger von den Energiemärkten und stabil in den Kosten. In Summe stammten rund 88 % der im Geschäftsjahr 2025/2026 eingesetzten Strom- und Wärmeenergie aus eigener erneuerbarer Erzeugung am Standort.

Energiekennzahlen GJ 2025/2026 (in MWh)	Strom	Wärme
Verbrauch	6.878	15.087
Eigenproduktion gesamt	4.224	17.600
davon Photovoltaik	976	–
davon Holzvergaser	3.248	5.017
davon Biomassekessel	–	12.582
Eigendeckung	**61 %**	**100 %**

POWER-TO-HEAT

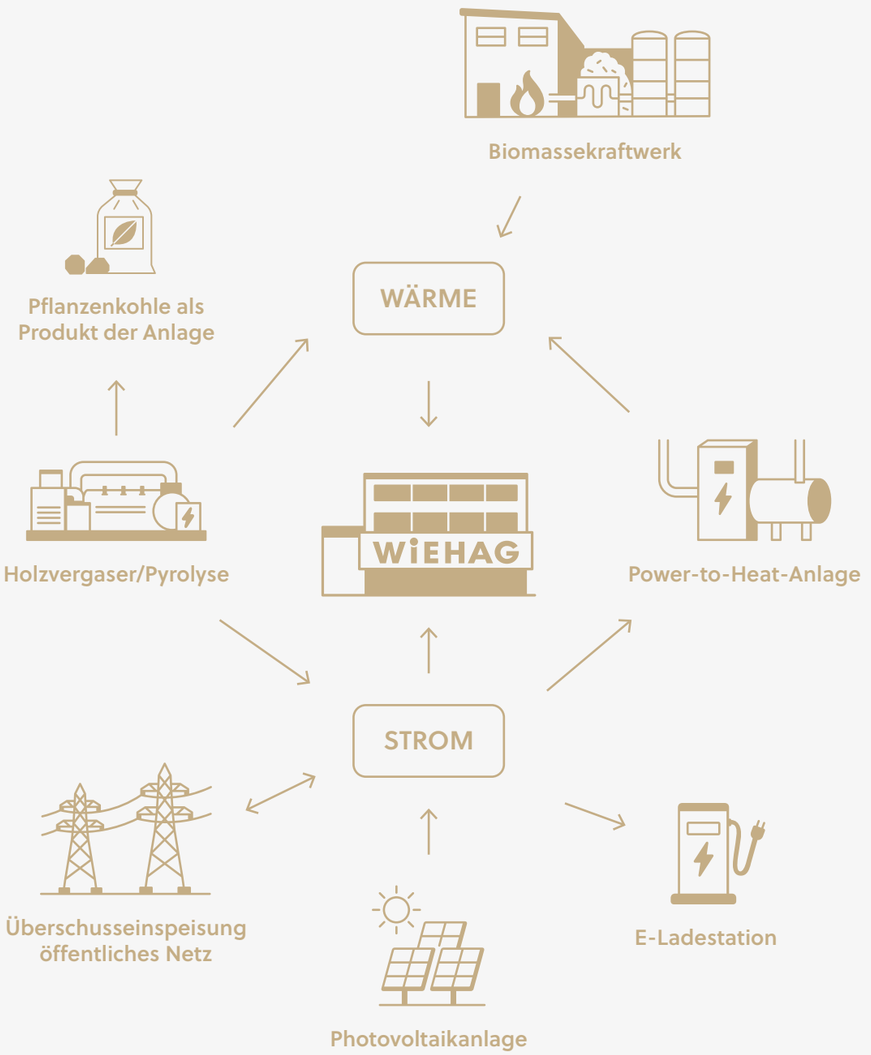
Die neue Power-to-Heat-Anlage mit einer Nennleistung von 300 kW macht unsere Energieerzeugung flexibler und netzdienlicher. Überschüssiger Strom wird gezielt in Wärme umgewandelt, statt ihn ungenutzt einzuspeisen. In einem durchschnittlichen Sommermonat produziert die Anlage circa 70 MWh Wärme. Der größte Teil davon kommt aus den Überschüssen der PV-Anlage. Die Wärmeenergie nutzen wir dann direkt am Standort in den Trockenkammern oder speichern sie in unserem 105 m³ großen Pufferspeicher. So erhöhen wir den Anteil selbst genutzter erneuerbarer Energie noch weiter und koppeln den Strom- mit dem Wärmesektor.





WIEHAG RING

Für die Netzstabilität am WIEHAG Campus sorgen wir selbst: mit dem eigenen 30-kV-Ring, einem Mittelspannungsnetz über das gesamte Gelände. Es verbindet die Eigenerzeugung aus Photovoltaik und Holzvergaser mit den großen Verbrauchern: Abbund, Trockenkammern, Produktionsanlagen, Gebäude und der Ladeinfrastruktur für Fahrzeuge und Stapler. Die noch verbleibenden geringen Überschüsse speisen wir ins öffentliche Netz ein, bei Bedarf beziehen wir von dort. Mit der Power-to-Heat-Anlage verbinden wir den WIEHAG Ring mit dem Wärmenetzwerk am Standort. Diese Sektorkopplung erlaubt es uns, die erzeugte Energie dort einzusetzen, wo sie am effizientesten wirkt, und Erzeugung und Verbrauch besser aufeinander abzustimmen. Über den WIEHAG Ring lassen sich noch weitere Erzeugungsanlagen und Speicher anschließen. Das macht uns fit für die Energiezukunft.



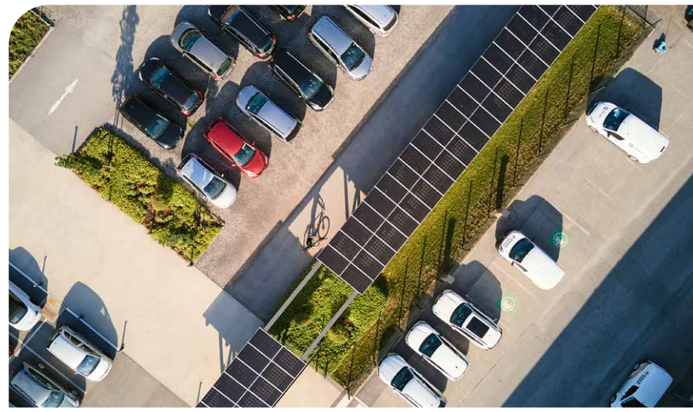


ELEKTRIFIZIERUNG DES FUHRPARKS

Die Elektrifizierung setzen wir Schritt für Schritt fort. Aktuell umfasst unser Fuhrpark 17 Elektrofahrzeuge: 13 bei WIEHAG Timber Construction, drei bei WIEHAG Bau und eines bei der Holding. Im Geschäftsjahr 2025/2026 kamen fünf neue E-Fahrzeuge dazu, vier bei Timber Construction und eines bei WIEHAG Bau. Zudem sind bei der Timber Construction 14 vollelektrische Stapler im Einsatz.

Bei WIEHAG Bau stellen wir zusätzlich die Motorsägen von Benzin- auf Elektroantrieb um. Geladen wird über die eigene Erzeugung, was diese Elektrifizierung nahezu emissionsfrei macht.





VERPACKUNG UND LOGISTIK

Auch außerhalb der Energieerzeugung suchen wir nach Effizienzgewinnen, besonders dort, wo sie zugleich Emissionen in der Lieferkette senken. Ein aktuelles Beispiel sind unsere neuen Verladepritschen. Sie beschleunigen die Verladung im Werk und die Abläufe auf der Baustelle, verbessern den Schutz der Bauteile bei Lagerung und Transport und setzen auf wiederverwendbare Planen statt Einwegverpackung. Im Projekt Friedrich und Karl in Köln sparen wir damit rund 40.000 m² Einwegfolie. Das senkt außerdem die Verpackungskosten und wir verbinden höhere Qualität mit weniger Materialeinsatz.





URBANER WALD
GEBÄUDE ALS CO_2-SPEICHER

Holz ist der einzige tragende Baustoff, der nachwächst und dabei Kohlenstoff bindet. Damit steht der Ingenieurholzbau im Zentrum der Bioökonomie, also einer Wirtschaft, die auf nachwachsenden Rohstoffen basiert. Der Weg des Holzes beginnt im nachhaltig bewirtschafteten Wald und führt über die Verarbeitung in Altheim in langlebige Bauwerke.

Entscheidend für den Klimanutzen ist die Dauer, über die der Kohlenstoff gebunden bleibt. Ein Baum nimmt während seines Wachstums CO_2 auf und speichert den Kohlenstoff im Holz. Wird dieses Holz thermisch verwertet, gelangt der Kohlenstoff rasch wieder in die Atmosphäre. Wird es dagegen stofflich in einem Gebäude verbaut, bleibt das CO_2 über die gesamte Nutzungsdauer gebunden. Langlebige Holzprodukte wie WIEHAG Brettschichtholz speichern den Kohlenstoff über Jahrzehnte im Bauwerk, während im Wald ein neuer Baum nachwächst und zusätzlich CO_2 aufnimmt. Ein stehender Baum gibt seinen Kohlenstoff dagegen spätestens beim natürlichen Absterben wieder ab. Wie langlebig Holzbauten sein können, zeigt zum Beispiel die von WIEHAG 1966 errichtete Messehalle Klagenfurt, deren Tragwerk sich nach wie vor bewährt und den in den 1960er Jahren gespeicherten Kohlenstoff immer noch bindet.

FSC PEFC

Zertifiziertes Holz

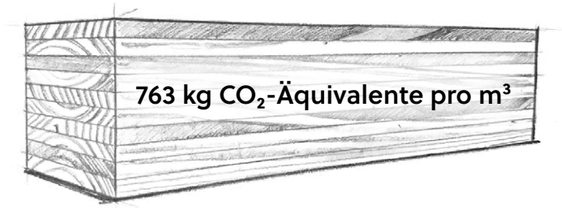
WIEHAG

Timber Engineering am WIEHAG Campus

CO_2 langfristig in den Gebäuden gespeichert

TIMBER IMPACT

Diese Speicherleistung ist bei WIEHAG über eine Umweltproduktdeklaration (EPD) nach ISO 14025 und EN 15804 nachgewiesen. Ein Kubikmeter WIEHAG Brettschichtholz speichert rund 208 Kilogramm biogenen Kohlenstoff, das entspricht 763 Kilogramm CO_2-Äquivalente. In den rund 86 Kilogramm CO_2-Äquivalenten aus Produktion, Transport und Verarbeitung liegen unser Potenzial und unsere Motivation. Je emissionsärmer wir wirtschaften, desto mehr Speicherleistung bleibt im Produkt erhalten. Selbst wenn die Emissionen aus Produktion, Transport und Verarbeitung (A1 bis A3) gegengerechnet werden, bleibt ein Nettowert von minus 677 Kilogramm CO_2-Äquivalente je Kubikmeter.



Damit unterscheidet sich Holzbau von anderen klimafreundlichen Technologien. Ein Elektrofahrzeug oder eine Wärmepumpe vermeidet Emissionen, entfernt aber kein CO_2 aus der Atmosphäre. Holzbau aus nachhaltiger Forstwirtschaft geht einen Schritt weiter: Er entzieht der Atmosphäre aktiv CO_2 und leistet so einen Beitrag zur Reparatur des Klimas, nicht nur zu dessen Schonung.

Weil der Großteil der neuen Gebäude weltweit mehrgeschossig und in Städten entsteht, entfaltet dieser Effekt vor allem im urbanen Raum seine volle Wirkung. Wenn wir diese Gebäude mit Holz bauen, transferieren wir das im Wald gebundene CO_2 in unsere menschlichen Lebensräume. So entsteht ein „zweiter Wald" in unseren Städten. Auf diese Weise schaffen wir hochwertigen Lebensraum für eine wachsende Bevölkerung und leisten gleichzeitig einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Je mehr Holz wir verbauen, desto mehr neue Bäume können nachwachsen und dabei erneut CO_2 aus der Atmosphäre aufnehmen. So entsteht ein natürlicher Kreislauf aus Wald, Holz und gebautem Lebensraum: unsere „Wald-Bau-Pumpe".

Wie diese nachweisbare Speicherleistung auch einen wirtschaftlichen Wert bekommt, zeigt das folgende Kapitel Timber Carbon.

SITCA

Science and Timber Construction Alliance



WIEHAG ist Partner der Science and Timber Construction Alliance (SITCA), einer internationalen, wissenschaftsbasierten Allianz, die den Holzbau als zentrale Klimalösung etablieren will. Getragen vom Umfeld des International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA) und dem renommierten Klimaforscher Prof. Hans Joachim Schellnhuber, verfolgt SITCA ein klares Ziel: Städte von CO_2-Quellen in CO_2-Senken zu verwandeln. Grundlage ist genau jene Wald-Bau-Pumpe, die diesem Kapitel zugrunde liegt.

Neben WIEHAG zählen Institutionen und Unternehmen wie IIASA, die Österreichischen Bundesforste, International Union of Forest Research Organizations (IUFRO), Stora Enso, Binderholz, EGGER, Hasslacher und Hilti zu den Partnern.





GESPEICHERTES CO_2 *BEKOMMT EINEN WERT*

DER UNGENUTZTE WERT DER KLIMALEISTUNG

Holzbau leistet einen messbaren Beitrag zum Klimaschutz. Er ersetzt emissionsintensive Baustoffe, bindet Kohlenstoff über die gesamte Nutzungsdauer eines Gebäudes und entzieht der Atmosphäre dauerhaft CO_2. Bisher blieb diese Leistung allerdings weitgehend unsichtbar und damit ohne wirtschaftlichen Gegenwert. Wer mit Holz baut, schafft einen realen Klimanutzen, der sich in keiner Bilanz niederschlägt.

Genau hier setzen handelbare CO_2-Zertifikate an. Sie machen die Klimaleistung eines Bauwerks erstmals messbar, überprüfbar und wirtschaftlich bewertbar. Aus einem langlebigen Holzgebäude wird ein verifizierter CO_2-Speicher, dessen Leistung am freiwilligen CO_2-Markt gehandelt werden kann. Für die Immobilien- und Bauwirtschaft entsteht damit ein neuer, zusätzlicher Wertbeitrag. Marktanalysen gehen davon aus, dass das Volumen des freiwilligen CO_2-Marktes bis 2030 deutlich wachsen wird.

Damit aus Klimaleistung ein glaubwürdiges Zertifikat wird, braucht es eine unabhängige Bewertung. Gemeinsam mit der Timber Carbon Initiative wird die Klimawirkung eines Projekts nach dem Rainbow Standard berechnet, verifiziert und als Timber Carbon Removal Credits (TCRC) ausgestellt. Die Credits bilden die Entnahme von CO_2 aus der Atmosphäre ab, die langfristig im Bauwerk gespeichert ist. Die Substitution von Stahl und Beton wird zusätzlich als Co-Benefit ausgewiesen. Der Rainbow Standard ist vom ICVCM als CCP-Eligible eingestuft. Die Verifizierung durch eine unabhängige Stelle ist dabei entscheidend, denn sie unterscheidet einen belastbaren Klimabeitrag von einem bloßen Werbeversprechen.



Abbildung: Funktionsweise CO_2-Handel im Holzbau

ERSTES TIMBER CARBON PROJEKT BEI WIEHAG

Wie das in der Praxis funktioniert, zeigt das Parkhaus für Hargassner, unser erstes Projekt im Timber Carbon Prozess. Im Tragwerk sind 2.458 m³ Holz verbaut. Aus diesem Holzeinsatz ergibt sich eine Klimaleistung, die nach den Vorgaben des Rainbow Standard erfasst und verifiziert wurde.

Über das einzelne Projekt hinaus prüfen wir derzeit ein ganzes Bündel weiterer Bauwerke auf ihre Eignung. Das verdeutlicht, dass es sich nicht um einen Einzelfall handelt, sondern um einen systematischen Ansatz, die Klimaleistung unseres Holzbaus wirtschaftlich nutzbar zu machen.

WIEHAG PROJEKT PARKHAUS HARGASSNER:	
Holzkubatur im Tragwerk	2.458 m³
Emissionsreduktion durch Betonverzicht	241 t CO_2e
CO_2-Speicherung durch Holzstruktur	1.824 t CO_2e

CO_2-ZERTIFIKATE NACH RAINBOW STANDARD:	
Timber Carbon Removal Credits (TCRC)	1.478
Geschätzter Marktwert	200.000 EUR



GRENZEN UND EINORDNUNG

So vielversprechend der Ansatz ist, ordnen wir ihn bewusst nüchtern ein. Der freiwillige CO_2-Markt ist ein junger Markt. Methoden, Standards und Preise entwickeln sich noch, weshalb der genannte Erlösanteil ein indikativer Wert und keine Zusage ist. Die Speicherwirkung der Zertifikate hängt zudem an der tatsächlichen Lebensdauer des Bauwerks und an einer fachgerechten Weiterverwertung am Ende der Nutzung, womit dieses Kapitel eng mit unserem Kreislaufansatz im Timber Loop verbunden ist. Die unabhängige Verifizierung nach dem Rainbow Standard ist daher nicht Beiwerk, sondern Voraussetzung für die Glaubwürdigkeit des gesamten Systems.

Wichtig ist uns dabei eine klare Abgrenzung. Die Zertifikate bewerten einen real erbrachten, gemessenen Klimabeitrag unserer Bauwerke. Sie dienen nicht dazu, eigene Emissionen rechnerisch auszugleichen oder eine Klimaneutralität zu behaupten. Die Zusammenarbeit mit Timber Carbon steht für uns derzeit am Anfang. Mit dem Parkhaus Hargassner sammeln wir erste Erfahrungen in einem Feld, das wir als langfristige Chance verstehen, den Klimanutzen des Holzbaus auch wirtschaftlich zu nutzen.

KREISLAUFWIRTSCHAFT
KASKADENNUTZUNG VON HOLZ

Holz ist zu wertvoll, um es nur einmal zu verwenden. Deshalb bedeutet Kreislaufwirtschaft im Holzbau für uns, das Material so lange wie möglich auf der höchsten Wertstufe zu halten. An erster Stelle steht die Wiederverwendung eines Bauteils als Ganzes (Re-Use). Ist das nicht möglich, wird das Holz zu neuen Bauteilen aufgearbeitet (Re-Manufacturing), danach stofflich in anderen Produkten genutzt und erst, wenn keine andere Verwendung mehr bleibt, thermisch verwertet.

Kreislaufwirtschaft wird im Bauwesen häufig als das entscheidende Nachhaltigkeitskriterium dargestellt. Wir sehen das differenzierter. Holz entzieht der Atmosphäre CO_2 und bindet es über die gesamte Nutzungsdauer eines Bauwerks. Diese Wirkung tritt sofort ein, mit der Errichtung des Gebäudes, und genau darauf kommt es angesichts der Dringlichkeit der Klimakrise an. Der Kreislauf setzt später an. Er entscheidet nicht darüber, ob Kohlenstoff gespeichert wird, sondern wie lange.

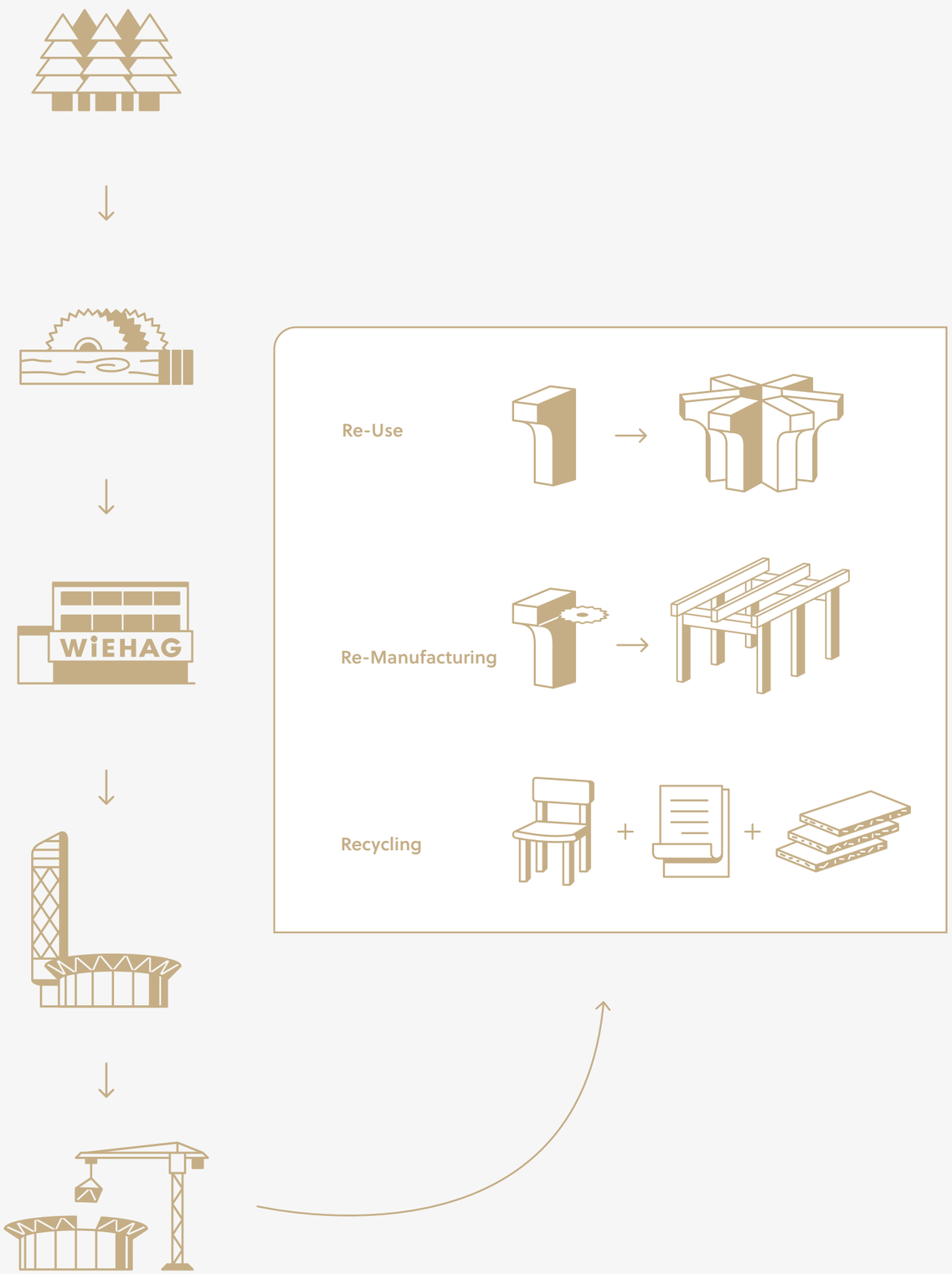
LANGLEBIGKEIT ZUERST

Unsere Tragwerke sind auf Nutzungsdauern von vielen Jahrzehnten ausgelegt. Sortenreine Konstruktionen, lösbare Verbindungen und dokumentierte Bauteile sind dabei nicht nur eine Frage der Qualität, sondern die Voraussetzung dafür, dass ein Bauwerk am Ende seiner Nutzung zerlegt und nicht entsorgt wird. Jede Verlängerung der Nutzungsdauer verlängert damit auch die Speicherwirkung des eingesetzten Holzes.

RÜCKNAHMEVEREINBARUNG ALS GRUNDLAGE

Damit ein Holzbauteil diesen Weg überhaupt gehen kann, bietet die WIEHAG Timber Construction für Brettschichtholz eine Rücknahmevereinbarung an. Sie hält grundsätzlich fest, dass wir ausgebaute Bauteile zurücknehmen und einer weiteren Verwendung zuführen. Die konkreten Bedingungen werden beim tatsächlichen Rückbau in einem eigenen Rücknahmevertrag festgelegt, weil sich Zustand, Aufwand und Verwertungsweg erst dann verlässlich beurteilen lassen. Das Tragwerk ist am Ende der Nutzung kein Entsorgungsposten, sondern ein Materiallager mit Restwert. Für uns bedeutet die Vereinbarung, dass unsere Verantwortung mit der Übergabe nicht endet, und zwar für Bauwerke, die zum Teil erst in Jahrzehnten zurückkommen werden.

RÜCKNAHME-
VEREINBARUNG







FORSCHUNG AN DER KASKADE

Wie diese Wiederverwendung technisch gelingt und nach welchen Regeln sie beurteilt werden kann, erarbeiten wir gemeinsam mit der Wissenschaft als Partner der Forschungsprojekte TimberLoop und Grade2New.

Das Projekt TimberLoop hat die technischen Möglichkeiten der Wiederverwendung untersucht und daraus erste Regeln abgeleitet. Ein zentrales Ergebnis: Holz aus rückgebauten Bauwerken behält seine Tragfähigkeit auch dann, wenn es nach Jahrzehnten der Nutzung erneut zu verklebten Bauteilen verarbeitet wird. Was einer Wiederverwendung heute im Weg steht, ist also nicht das Material, sondern das Fehlen anerkannter Regeln für seine Bewertung. Für diesen Ansatz wurde TimberLoop 2024 mit dem ÖGUT-Umweltpreis in der Kategorie Forschung und Innovation zur Kreislaufwirtschaft ausgezeichnet.

An der Weiterentwicklung dieser Regeln arbeitet Grade2New, das inzwischen im dritten Forschungsjahr steht. Untersucht wird, wie sich die Tragfähigkeit von wiederverwendetem Holz verlässlich beurteilen lässt und wie sich daraus gefertigte Träger und Deckenelemente verhalten. Ziel ist es, die Grundlagen für die Aufnahme solcher Bauteile in die europäische Normung zu schaffen. Denn erst mit ihrer normativen Zulassung wird Wiederverwendung im Holzbau vom Forschungsthema zur Praxis.

Wir bringen den Holzbau in neue Dimensionen – architektonisch, technologisch und klimagerecht.

TIMBER STATEMENT

„Im Projekt ‚TimberLoop‘ hat die Holzforschung Austria mit ihren Projektpartnern gezeigt, wie verleimte Holzkonstruktionen aus rückgebauten Bauwerken in einen weiteren Lebenszyklus gelangen, und im Folgeprojekt ‚Grade2New‘, dass sich aus aufgetrennten Altträgern neues Brettschichtholz mit vergleichbarer Festigkeit herstellen lässt. Die technische Vorarbeit ist also geleistet, jetzt liegt es an der Gesetzgebung und Normung dies umzusetzen, sodass eine Kreislaufführung bei allen Holzkonstruktionen gewährleistet ist.“

Dr. Andreas Neumüller, Leitung Bereich Bauprodukte,
Holzforschung Austria

TIMBER PEOPLE
GEMEINSAM WACHSEN

Nachhaltiges Wirtschaften ist für uns in jeder Dimension selbstverständlich. Wir übernehmen Verantwortung für die Menschen, die WIEHAG ausmachen. Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind seit Jahrzehnten Teil des Unternehmens. Ihre Erfahrung, ihr Können und ihre Begeisterung prägen die Exzellenz unserer Arbeit. Sichere Arbeitsplätze, persönliche Entwicklung und langfristige Zusammenarbeit bilden dabei das Fundament.

Beziehungen gestalten wir langfristig. Wir legen größten Wert auf ein faires und vertrauensvolles Miteinander – sowohl intern im Team als auch im Umgang mit Geschäftspartner:innen. Respektvoll, zuverlässig, begeistert, ambitioniert, nachhaltig: Der WIEHAG Code of Conduct fasst unsere Werte in verbindlichen Leitlinien für verantwortungsbewusstes, integres Verhalten zusammen und dient als Orientierung im Arbeitsalltag (abrufbar über den QR-Code).

WIEHAG CODE OF CONDUCT

BESCHÄFTIGUNG UND ENTWICKLUNG

Zum Ende des Geschäftsjahres 2025/2026 beschäftigte die WIEHAG Gruppe 386 Mitarbeitende. Im Jahresschnitt waren es 397 Mitarbeitende bzw. 374 Vollzeitäquivalente. Gegenüber dem Vorjahr (382 Mitarbeitende) ist der Personalstand stabil. Das spiegelt auch die solide Geschäftsentwicklung unseres Unternehmens und unser Ansehen als attraktiver Arbeitgeber in der Region wider.

Die Fluktuationsrate der WIEHAG Timber Construction und der WIEHAG Holding lag bei 4,4 %, bei WIEHAG Bau bei 3,7 %. Die vergleichsweise niedrigen Werte deuten auf eine insgesamt stabile Personalstruktur und zufriedene Mitarbeitende hin.

MITARBEITERZAHLEN WIEHAG GRUPPE ÜBER DREI JAHRE:



Mitarbeitende zum Geschäftsjahresende













TIMBER INTELLIGENCE *IN EVERY DIMENSION*

AUS- UND WEITERBILDUNG

Als Arbeitgeber mit regionaler Verankerung und Verantwortung bieten wir unseren Beschäftigten verlässliche Zukunftsaussichten. Ein zentrales Anliegen ist die Ausbildung junger Fachkräfte. WIEHAG bietet Lehrstellen in zehn Berufen, ergänzt durch die Möglichkeit, einen Lehrabschluss nachzuholen. Aktuell bilden wir 29 Lehrlinge aus.

Unsere Mitarbeiter:innen sind die wichtigste Grundlage für die Leistungsfähigkeit und Wettbewerbsstärke unseres Unternehmens. Eine firmeninterne Lernkultur hilft uns, fachliche Kompetenz und persönliche Entwicklung zu fördern. Ziel ist es, vorhandenes Wissen im Unternehmen zu sichern, neue Fähigkeiten aufzubauen und Mitarbeiter:innen bei ihrer beruflichen Weiterentwicklung zu unterstützen. Erweiterte Einsatzmöglichkeiten und Mehrfachqualifikationen erhöhen die interne Flexibilität und schaffen zugleich Aufstiegschancen.

TIMBER SPACE

Mit dem Timber Space haben wir einen Ort für Begegnung und Lernen geschaffen. Dort finden verschiedene Formate statt: externe Vorträge mit Fachwissen aus Wissenschaft und Praxis, der Open Friday, bei dem die gesamte Belegschaft von der Geschäftsführung über aktuelle Entwicklungen informiert wird, oder die Gala der Generationen, bei der Lehrabsolvent:innen, angehende Pensionist:innen und Jubilare gemeinsam feiern. Mit den Timber Talks holen wir zusätzlich hochkarätige Impulse von außen direkt ins Unternehmen.

FUTURE TALENT PROGRAMM

Mit dem Future Talent Programm haben wir ein strukturiertes Traineeprogramm etabliert. Es richtet sich an junge Menschen, die ihre Karriere im Ingenieurholzbau starten wollen, und ermöglicht ein Jahr lang intensive Einblicke in alle zentralen technischen Bereiche.





FEEDBACK FIT

Um unsere Kommunikationskultur abteilungsübergreifend weiterzuentwickeln, wurden in speziell abgestimmten Trainings für Führungskräfte und Mitarbeiter:innen wichtige Tools für konstruktives Feedback vermittelt.



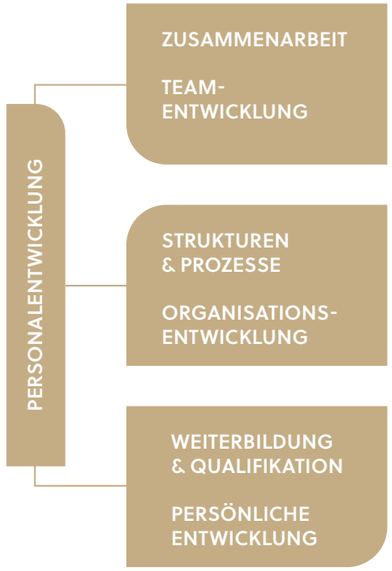
LEHRLINGSWOCHE

Ein Highlight im Ausbildungsjahr, bei dem unsere Lehrlinge aus allen Abteilungen in Projektarbeiten ihr Fachwissen vertiefen und sich gemeinsam mit Themen aus Gesundheit und Sicherheit auseinandersetzen. Losgelöst aus dem Arbeitsalltag stärkt diese Woche die fachliche Kompetenz und den Teamspirit unserer Nachwuchskräfte.

TIMBER TALK

Mit ihrem Gastvortrag „Kooperation im Kopf" zeigte Frau Dr. Manuela Macedonia, wie gute Zusammenarbeit gelingen kann und wie wichtig diese ist, um gemeinsame Ziele zu erreichen und die eigene Gesundheit zu stärken.





PERSONALENTWICKLUNGS-PROGRAMM

Ein zentrales Instrument der internen Weiterbildung ist unser Personalentwicklungsprogramm (PEP). Es umfasst über 100 intern, sowie extern organisierte Schulungen, Workshops und Veranstaltungen in den Bereichen Grundlagen, Fachausbildung sowie Entwicklung mit Schwerpunkt Persönlichkeit und Organisation.

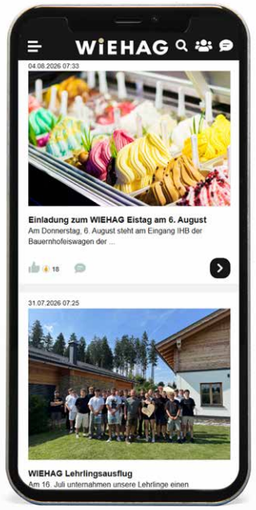
Im Geschäftsjahr 2025/2026 wurden durchschnittlich 18,9 Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter:in erreicht. Das entspricht einem Plus von 22 % gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung zeigt den hohen Stellenwert von Aus- und Weiterbildung bei WIEHAG und unterstreicht den Anspruch, Personalentwicklung als festen Bestandteil der Unternehmensstrategie zu verankern.

ARBEITSUMFELD UND TEAMKULTUR

Ein offenes, respektvolles Miteinander ist ein wesentlicher Bestandteil der WIEHAG Unternehmenskultur. Diese Haltung spiegelt sich im PEP wider. Trainings für richtige Kommunikation, nachhaltiges Teambuilding und kompetente Personalführung unterstützen Führungskräfte und Mitarbeiter:innen dabei, die Zusammenarbeit wertschätzend und erfolgreich zu gestalten.

Besonders wichtig ist eine starke Teamkultur bei Neueinstellungen. Im Geschäftsjahr 2025/2026 wurden 57 Mitarbeiter:innen eingestellt. Neue Kolleg:innen begleiten wir mit einem professionellen Onboarding, damit sie sich schnell im Unternehmen und in ihrem Aufgabenbereich zurechtfinden und ein Teil der WIEHAG Gemeinschaft werden.

Die interne Kommunikation hat in der WIEHAG Gruppe ebenfalls einen hohen Stellenwert. Um den Austausch und das Miteinander zu fördern, steht allen Mitarbeiter:innen die WIEConnect App als Informations- und Kommunikationsplattform zur Verfügung.





TIMBER KARRIERE

Ein schönes Beispiel für die vielfältigen Karrierechancen bei WIEHAG ist der Werdegang von Elisabeth Leitner. 2022 startete die gelernte Karosseriebautechnikerin als Quereinsteigerin im Abbund bei WIEHAG Timber Construction. Kurze Zeit später war sie bereits stellvertretende Vorarbeiterin und nach ihrer Zusatzausbildung beim Leimmeisterkurs der Holzforschung Austria Vorarbeiterin. 2025 wechselte Elisabeth in die Qualitätskontrolle und verantwortet seither als Teil der Qualitätssicherung die hohen Standards unserer Produktion.

TIMBER STATEMENT

„Ich wollte unbedingt mit Holz arbeiten. Bei WIEHAG habe ich diese Chance bekommen. Hier habe ich auch schnell gemerkt, dass man als motivierte Mitarbeiterin von den Führungskräften viel Unterstützung bei der persönlichen Weiterentwicklung bekommt. Durch die richtigen Schulungsangebote kann ich meine Qualifikationen erweitern und Schritt für Schritt mehr Verantwortung übernehmen.“

Elisabeth Leitner, Qualitätssicherung
WIEHAG Timber Construction

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Wir achten auf die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter:innen und übernehmen Verantwortung für sichere Arbeitsbedingungen in unserem Werk, in der Projektabwicklung und auf den Baustellen. Die kontinuierliche Verbesserung in diesem Bereich hat bei uns höchste Priorität. Als Kennzahl verwenden wir die international anerkannte Unfallquote Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR). Sie misst die Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle hochgerechnet auf Basis der Vollzeitäquivalente. Im Geschäftsjahr 2025/2026 lag die LTIFR bei 6,9. Insgesamt wurden 25 meldepflichtige Unfälle verzeichnet. WIEHAG bewegt sich damit im Bereich des Bau-Branchenschnitts.

Ein wichtiger Hebel ist die laufende Bewusstseinsbildung. Im Rahmen des Personalentwicklungsprogramms (PEP) bieten wir zahlreiche Schulungen zu Gesundheit, Sicherheit und Prävention an. Zusätzlich setzen wir gezielte Gesundheitsangebote um.
Ein Beispiel ist der Gesundheitstag für Arbeiter:innen im September 2025. Insgesamt nutzten 94 Mitarbeiter:innen die Gelegenheit einer umfassenden Vorsorgeuntersuchung, die dazu beiträgt, gesundheitliche Risiken frühzeitig zu erkennen und Prävention aktiv zu fördern. Im September 2026 wurde dieser Gesundheitstag auch für die Angestellten durchgeführt.
Um sich besser auf Hitzetage einzustellen, gibt es für die Teams am Bau ein spezielles Hitzepräventionsset mit Sonnenschutz und Informationsmaterial. Ziel aller Maßnahmen ist es, Risiken weiter zu reduzieren, die Eigenverantwortung zu stärken und ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem alle Mitarbeiter:innen sicher und gesund arbeiten können.





AUSBLICK

TIMBER CHALLENGE *UNSERE HANDLUNGSFELDER*

Die Handlungsfelder aus dem letzten Bericht bleiben bestehen. Manches davon ist ein langer Weg, an dem wir Schritt für Schritt arbeiten. Wir führen die Felder deshalb bewusst weiter und beschreiben, wo wir im kommenden Jahr ansetzen.

STRUKTUR & PERSONAL

Wachstum verlangt abgestimmte Abläufe, klare Verantwortlichkeiten und ausreichend Fachkräfte. Rekrutierung, Ausbildung und die Wissensübergabe von erfahrenen an neue Mitarbeiter:innen bleiben zentrale Aufgaben, damit Wachstum und Qualität Hand in Hand gehen.

KREISLAUF-WIRTSCHAFT

Die Rücknahmevereinbarung steht, die Forschung in TimberLoop und Grade2New hat die technischen Grundlagen geliefert. Jetzt geht es darum, Erforschtes in die Praxis zu bringen. Solange die normative Zulassung fehlt, bleibt Wiederverwendung ein Thema, das wir aktiv mitgestalten, aber nicht allein entscheiden.

STRATEGISCHE NACHHALTIGKEIT

Mit dem zweiten Bericht und der aktualisierten Treibhausgasbilanz wächst unsere Datengrundlage. Sie ist für uns kein Selbstzweck, sondern Werkzeug zur Steuerung. Je verlässlicher die Zahlen werden, desto konkreter können wir daraus ableiten, wo wir ansetzen.

ROHSTOFF-EINKAUF

Der Einkauf bleibt unser größter Hebel.
Wir wollen ökologische Kriterien schrittweise in der Beschaffung verankern und beginnen damit, CSR-Vorgaben für unsere Lieferanten aufzubauen. Bei Beton und Stahl suchen wir gezielt nach CO_2-ärmeren Alternativen.

ENERGIE-VERSORGUNG

Mit dem WIEHAG Ring, der Power-to-Heat-Anlage und dem wachsenden E-Fuhrpark ist die Basis gelegt. Weitere Photovoltaikflächen und Speicher sind vorgesehen. Neue Anlagen und Kapazitäten erhöhen zugleich den Bedarf. Unser Anspruch ist, die Eigenversorgung mitwachsen zu lassen.

ÖFFENTLICHER DISKURS

Klimafreundliches Bauen setzt sich nicht von selbst durch. Mit Leuchtturmprojekten, Pilotvorhaben wie Timber Carbon und unserem Engagement in der Science and Timber Construction Alliance zeigen wir, dass es geht, und ordnen den Holzbau systematisch in die Bioökonomie ein.

IMPRESSUM

Herausgeber
WIEHAG Holding GmbH
Valentin Wiesner
Linzer Straße 24
4950 Altheim
Austria

Unternehmensgruppe
WIEHAG Timber Construction GmbH
WIEHAG Bau GmbH

Inhaltliche Verantwortung und Redaktion
WIEHAG Holding GmbH
Nachhaltigkeit und Unternehmenskommunikation

Autorenteam
Konstantin Geiger
Roman Trauner
Valentin Wiesner

Gestaltung
Karin Preinfalk

Druckerei
LAHA-Druck GmbH, 4910 Ried im Innkreis
Für den Druck dieses Nachhaltigkeitsberichtes wurden nachhaltig zertifiziertes Papier und nachhaltige, mineralölfreie Druckfarben verwendet.

© 2026

Hinweis
Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde von der WIEHAG Holding GmbH erstellt und umfasst die Aktivitäten der WIEHAG Holding GmbH, WIEHAG Timber Construction GmbH und der WIEHAG Bau GmbH. Alle Angaben wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengetragen; Irrtümer und Änderungen vorbehalten.